

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Weltgeschichte

welcher die neuere Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ende
des achtzehnten Jahrhunderts enthält

Eichhorn, Johann Gottfried

Göttingen, 1800

[Einleitung]

urn:nbn:de:gbv:45:1-10284

den, Dänemark und Polen, Beystand zu finden war, so unterwarf sich Esthland nebst der Hauptstadt Reval ¹⁵⁶¹ dem König Erich XIV von Schweden mit Capitulation; die Bisthümer Desel und Piltten nahm der Prinz Magnus von Dänemark unter dem Vorwand eines Kaufs in Besitz; Liefland nebst Lettland und Kurland trat der Heermeister Gotthard Kettler nach einer mit den Ständen auf dem Reichstag zu Wilna (28 Nov. 1561) geschlossenen Capitulation an den König Sigismund von Polen, als Groshertzog von Litthauen, ab, und behielt sich nur Curland und Semgallen als ein weltliches Erblehn unter dem Titel eines Herzogthums vor. Die Stadt Riga unterwarf sich Polen erst spät, nachdem sie sich lange vergebens bemühet hatte, in der Verbindung mit Deutschland Reichsfrey zu werden.

C. Ost: Europa.

In Osteuropa kommen in diesem Zeitraum außer den Byzantinern, vom finnischen Stamm die Ungern, von vermischter Abkunft die Walachen, von türkischer die Usen und Osmanen vor.

sonderten sich von der zertrümmerten griechischen Ländermasse noch viele kleine Fürstenthümer, die nach und nach von den größern Reichen wieder verschlungen wurden, wie Attalia, Rhodus, Philadelphia, Corinth, Epirus u. a. ab.

Die Geschichte des Orientalischen Kayserthums hat von nun an drey Reiche zu beschreiben: 1. das lateinische Kayserthum, 2. das Kayserthum Nicäa, 3. das Kayserthum Trapezunt.

I. Das lateinische Kayserthum,
von Balduin I bis Balduin II,
von 1204 - 1261.

190. Gegen die beyden ersten Regenten desselben, Balduin I von (1204-1206) und seinen Bruder Heinrich 1204 (von 1206-1216) wurden von den mißvergnügten Grie- 1206 chen die Bulgaren (Walachen) aufgewiegelt; aber der Krieg endigte sich, seiner manchfaltigen Zerstörung ohnerachtet, für die Lateiner noch mit einem ehrenvollen Frieden, den sie mit dem Bulgarenkönig, dem Kayser von Nicäa und dem Fürsten von Epirus schlossen. Nach dem Tod der beyden Brüder wurde ein Verwandter des Königs von Frankreich, Peter von Courtenay und Graf von Auxerre gewählt (reg. von 1216-1221), unter dem 1216 das Reich in seiner Stärke fortbauerte. Aber unter seinem jüngern Sohn Robert (von 1221-1229) sank 1221 es schon sichtbar und verlor beträchtliche Stücke an das Kayserthum Nicäa. Theodor Angelus eroberte Thessalonich und Adrianopel, und machte bereits Anspruch auf
den